

Bayerischer Jagdverband Kreisgruppe Amberg e.V.



Vereinsinformationen

Januar / Februar 2014 - Nummer 01

Liebe Jägerinnen und Jäger,
liebe Mitglieder,

dass unser Wild mitten im Winter noch frisches Gras und reichlich andere Grün- äsung gefunden hat war schon sehr außer- gewöhnlich. Für uns Jäger hat der schnee- arme und milde Winter bisher die Bejagung allerdings erschwert. Aus vielen Revieren wird von erheblichen Schäden durch Schwarzwild in Wiesen und Feldern, aber nur mäßigem Jagderfolg berichtet - und auch die Rehwildjagd wurde durch die Witterung nicht gerade begünstigt. Vor diesem Hinter- grund stecken wir Jäger allerdings in einem Dilemma. Einerseits sollte das Reh- und auch Rotwild aus wildbiologischen Gründen und auch zur Vermeidung von Verbiß- schäden möglichst in Ruhe gelassen werden, andererseits erfordert die zunehmende Schwarzwildpopulation eine konsequente Bejagung, gerade eben auch im Hoch- und Spätwinter. Eine Beunruhigung der übrigen Wildarten wird sich dann nicht ganz aus- schließen lassen. Hier wird es auch keine Universallösung geben, aber mit einfachen Maßnahmen lässt sich auch schon im klei- neren Rahmen einiges erreichen. Dazu bedarf es auch nicht gleich der Ausweisung von Wildruhezonen, aber schon wenn wir uns revierweise einmal Gedanken machen, in welchen Bereichen eine verstärkte Bejagung sinnvoll ist und an welchen Bereichen nicht, wäre einiges erreicht. Auch wenn gerade Kirrplätze mitten in den Einständen vielver- sprechend sein mögen, sollte dort, zumindest zeitweise, die Jagd ruhen. Und auch in zeit- licher Hinsicht bewährt es sich, Schwer- punkte bei der Bejagung auf wechselnde Revierteile zu legen. Schließlich sollten wir Jägerinnen und Jäger bei allen Problemen

mit dem zunehmenden Freizeitdruck und Störungen die Beunruhigung durch uns selbst, etwa beim täglichen Abfährten, Kirren und Ansitzen usw. nicht verkennen. Übrigens müssen diesbezügliche Überlegun- gen nicht an der eigenen Reviergrenze enden. Sicherlich gibt es noch vereinzelt Revierinhaber, denen schon die Zustimmung zu einer unbedingten sinnvollen Nachsuchen- vereinbarung schwer fällt, aber im Bereich unserer Kreisgruppe gibt es bereits einige sehr positive Beispiele für revierüber- greifende jagdliche Kameradschaft und Kooperation. Wir Jägerinnen und Jäger sollten angesichts der vielfältigen Heraus- forderungen wieder näher zusammenrücken. Nutzen Sie unseren Jagdverband und die Möglichkeiten in den Hegegemeinschaften zur Kontaktpflege!

Liebe Mitglieder, nachdem sich Ihre „neue“ Vorstandschaft im vergangenen Jahr etwas einarbeiten konnte, wollen wir der Anregung einiger Mitglieder entsprechen und haben das Angebot an Veranstaltungen für dieses Jahr deutlich erweitert. Neben den zahl- reichen bereits feststehenden Veranstal- tungen ist für heuer auch wieder ein inter- essanter Tagesausflug sowie eine Vorfüh- rung optischer Geräte im Jägerheim in Planung. Die Termine werden noch recht- zeitig bekannt gegeben. Bitte unterstützen Sie unsere Bemühungen und kommen Sie zahlreich zu unserer Jahreshauptversamm- lung und den Veranstaltungen. Die Vor- standschaft freut sich darauf, Sie dort zu begrüßen. Es grüßt Sie herzlich, mit einem kräftigen Waidmannsheil

Ihr *Ruppert Schmid*
1. stellv. Vorsitzender

Staatsminister Brunner: Keine Änderung des Jagdgesetzes!

Die vom BJV vor Weihnachten erfolgten Hinweise zum Bayerischen Jagdgesetz aufgreifend, hat sich Herr Staatsminister Brunner klar gegen eine Änderung des Bayerischen Jagdgesetzes ausgesprochen. In einem aktuellen Schreiben teilt der Staatsminister mit, dass es gegenwärtig keine Pläne zur Änderung des Bayerischen Jagdgesetzes gibt.

Diese ministerielle Auskunft deckt sich mit den vom BJV unterdessen erfolgten, diesbezüglichen Nachfragen bei Vertretern im Bayerischen Landtag. Der BJV ist für diese offizielle Positionierung des zuständigen Staatsministers ausgesprochen dankbar!

Das Vertrauen der bayerischen Jägerrinnen und Jäger in die Zusagen der Bayerischen Staatsregierung, das Bayerische Jagdgesetz nicht zu ändern, wurde bestätigt. Die inoffiziell erfolgten Hinweise zu einer geplanten Jagdgesetzänderung konnten im Sinne des Erhalts unseres bewährten Jagdgesetzes ausgeräumt werden. Dies dient unserer waidgerechten Jagd.

Liebe Jägerinnen und Jäger, liebe Jungjäger

Bei der letzten Vorstandswahl wurde ich in den Beirat als Jugendbeauftragter berufen. Ich möchte mich auf diesem Wege kurz vorstellen. Mein Name ist Andreas Geilersdörfer. Ich bin 29 Jahre alt und habe seit 6 Jahren den Jagdschein. Zur Jagd gehe ich im Revier meines Vaters.

Im Zuge meiner Tätigkeit möchte ich die Mitgliedschaft für Jungjäger attraktiv gestalten.

Meine Vorstellungen sind zum Beispiel gemeinsame Ausflüge ins Schießkino, gemeinsame Ansitz- und Gesellschaftsjagden oder einfach ein gemütlichen Stammtisch um Erfahrungen auszutauschen, über aktuelles zu reden und um Wünsche bzw. Anregun-

Geburtstage im I. Quartal 2014



Die Kreisgruppe gratuliert
zu einem runden Geburtstag:

50 Jahre

Robert Ebenhöch, Nürnberg
Josef Grünwald, Su-Ro
Sabine Berg-Schmidt, Kümmerbruck

60 Jahre

Peter Danzer, Amberg
Josef Hupfer, Hirschau
Johan Lichtenegger, Ebermannsdorf
Ludwig Mayer, Kümmerbruck
Wolfram Seebauer, Ens Dorf
Peter Gnerlich, Ebermannsdorf
Albert Holzner, Ebermaannsdorf

70 Jahre

Bernhard Sertl, Vilseck

80 Jahre

HansKarl Richtberg, Wackersdorf
Georg Zink, Högling

90 Jahre

Peter Hammer, Ens Dorf

gen äußern zu können.

Ich werde mich in den nächsten Tagen persönlich bei den Jungjägern melden um ein gemeinsames Treffen auszumachen.

Für Anregungen bin ich jederzeit offen und unter Tel. 01755710134 oder unter EMail andy-melli.geilersdoerfer@t-online.de zu er reichen.

Euer

Andreas Geilersdörfer

BJV Hundeführerlehrgang für Jagd.- und Begleithunde

Ab **14. März** bietet die Kreisgruppe Amberg im Bayerischen Jagdverband wieder einen neuen Abrichtelehrgang für Jagd.- und Begleithundeführer in Wolfsbach an, der in seinem ersten Teil die Gehorsamsübungen samt Dressurprüfung umfasst. Der zweite Teil endet im September mit der Brauchbarkeitsprüfung für die Jagdhunde. Wichtig ist zur **Zulassung der BP** die entsprechende Ahnentafel des Jagdhundes. Die sollte einen **JGHV**, sowie einen **FCI** Stempel haben. Im Ausland gezüchtete Hunde müssen einen FCI Stempel in ihrer Ahnentafel vorweisen. Bei eventuellen Fragen zur Ahnentafel Ihres Hundes wenden Sie sich bitte telefonisch an unsere Hundeobfrau.

Beginn des Lehrgangs ist Freitag 14. März mit einer Infoveranstaltung um **17.00 Uhr**. **Treffpunkt** ist das Schützenheim in 92266 Wolfsbach (Ortseingang, rechts vor der Brücke).

Anmeldung bei der Hundeobfrau und Lehrgangsleiterin: Frau Ute Ehebauer, Telefon: 09624/1597 oder per E-Mail F.Ehebauer@t-online.de

Am 15. oder 22.03.2014 findet auf dem Schiessplatz in der Fatzen ein Arbeitseinsatz statt. Freiwillige Helfer bitte unter Telefon 09664/550 melden.

Ausbildungslehrgang zur Jägerprüfung

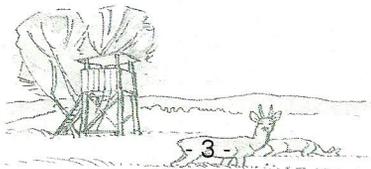
Ab März 2014 veranstaltet die Kreisgruppe Amberg wieder einen Ausbildungslehrgang zur Jägerprüfung. Dazu findet am Sonntag, den 16. Februar 2014 um 16:00 Uhr in unserem Jägerheim bei Atzricht eine Informationsveranstaltung statt Interessenten sind recht herzlich dazu eingeladen. Anlässlich dieser Informationsveranstaltung wird völlig unverbindlich zu unserem neuen Ausbildungslehrgang informiert. Schon vorab erhält man Auskünfte bei Herrn Ekkehard Zink Telefon: 09621 /22441).

Jagdmesse in Salzburg

Die Kreisgruppe Sulzbach fährt am 23. Februar zur Messe nach Salzburg. Mitglieder unserer Kreisgruppe sind herzlich eingeladen. Der Fahrpreis inkl. Eintritt beträgt 30.00 €. Abfahrt in Sulzbach ist um 5.00 Uhr, Zusteigemöglichkeit in Amberg um 5.15 Uhr beim Autohaus Fischer vormals Autohaus Zinkl. Anmeldung bei Frau Lore Kaiser Telefon: 09663/95107

Rehwildhegeschau 2014

Die Rehwildhegeschau für das Jagdjahr 2013 findet am 25. April wie üblich statt. Die Revierinhaber werden gebeten die Strecklisten für das am 31.3. abgelaufene Jagdjahr bis spätestens 10. April bei der Unteren Jagdbehörde einzureichen, damit die Zahlen rechtzeitig aufbereitet werden können.



Einladung

zur
Jahreshauptversammlung

am Donnerstag, den 27. Februar 2014
Beginn 19.00 Uhr
im Gasthaus „Schwarzer Peter“
ehem. Schützenheim
Amberg am Kugelfang 36

Tagesordnung:

- Begrüßung Bläser / 1. Vorsitzender
- Gedenken der verstorbenen Mitglieder
- Rechenschaftsbericht des 1. Vorsitzenden
- Kassenbericht für 2013
- Entgegennahme des Berichts der Revisoren
- Entlastung der Vorstandschaft
- Bericht des Bläserobmanns
- Bericht des Hundeobmanns
- Bericht des Naturschutzbeauftragten
- Bericht des Schießobmanns
- Bericht über die Jungjägerausbildung
- Vorlage und Abstimmung über Haushaltsplan 2014
- Fragen und Sonstiges

Anträge - diese sind lt. Satzung mindestens 2 Wochen vor der
Versammlung beim Vorstand einzureichen und als solche zu
kennzeichnen -.

Hiermit lade ich alle Mitglieder satzungsgemäß ein.

Ihr


Franz Erras
1. Vorsitzender